



BSR-KIEZTAGE

im Quartier Waldsassener Straße/Tirschenreuther Ring

Tauschen, verschenken und umweltfreundlich entsorgen

In Zusammenarbeit mit der Berliner Stadtreinigung (BSR) veranstaltete Think SI³ am 23.05.2023 einen BSR-Kieztage zur mobilen haushaltsnahen Entsorgung von Sperrmüll und anderen Wertstoffen. Private Haushalte konnten auf dem Platz vor den Häusern Tirschenreuther Ring 22–24 kostenfrei Sperrmüll, Elektroaltgeräte und Alttextilien abgeben. Ein integrierter Tausch- und Verschenkmarkt bot zudem die Möglichkeit, „alte Schätze“ weiterzugeben oder vielleicht auch selbst welche zu entdecken.

Zahlreiche Anwohner*innen nutzten das Angebot und entrümpelten ihre Keller, Wohnungen und Kleingärten. Möbel, defekte Elektrogeräte, nicht mehr genutzte Kleidung, Geschirr und vieles mehr wurde von Anwohner*innen herbeigetragen, auf Kinderwagen oder Fahrradanhänger gespannt oder auf Blumenrollen zu den BSR-Müllpresswagen oder zum Verschenkmarkt geschoben. Binnen zwei Stunden waren die beiden großen

Müllpresswagen voll und mussten zwischendurch zur BSR-Station gefahren und geleert werden. In der Zwischenzeit konnten sich die Anwohner*innen Kaffee und Kuchen am Stand der Bäckerei Uzun (Bäcker in der Waldsassener Straße) schmecken lassen, sich an den Ständen von Think SI³ informieren oder sich beim Quartiersbüro W40 über aktuelle Projekte und Beteiligungsformen im Kiez beraten lassen. Auch degewo war mit einem Stand beteiligt, an dem ein Mülltrennungsspiel spielerisch über das korrekte Trennen verschiedener Müllsorten informierte.

Weitere Kieztage geplant

Aufgrund des großen Erfolges sind weitere BSR-Kieztage im Quartier rund um die Waldsassener Straße geplant, zunächst am Dienstag, den 29. August von 13 Uhr bis 18 Uhr wieder auf der Freifläche am Tirschenreuther Ring 22–24. Einen weiteren Kieztage wird es am 08. November geben, wieder am selben Standort in der Zeit von 13 Uhr bis 18 Uhr.

Seite 2

Grußwort der Bezirksstadträtin
Kommende Veranstaltungen

Seite 3

Sanierung der Gründurchwegung

Seite 4

Gefiederte Freunde der
Großwohnsiedlung

Seite 5

Rätselseite

Seite 6 und 7

Projekte im Kiez

Seite 8

„Fremd“ im eigenen Kiez?
Lösungen der Rätselseite
Impressum

BSR
KIEZTAGE 2023
29. August
8. November
13 bis 18 Uhr

Auch bei den kommenden Kieztagen erwarten Sie ein Tausch- und Verschenkmarkt, kleine Leckereien von der Bäckerei sowie Infostände von Trägern aus der Nachbarschaft. Die Hauslichter von Think SI³ können in Ausnahmefällen beim Transportieren des Sperrmülls vom Gebäudeeingang bis zum BSR-Müllwagen unterstützt werden. Auch Transportwagen können von Think SI³ gegen Hinterlegung des Personalausweises als Pfand für den Transport von der Wohnung ausgeliehen werden. Bitte wenden Sie sich vor Ort an die Mitarbeiter*innen am Stand von Think SI³.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Der Sperrmüll darf nur im angegebenen Zeitraum und immer nur direkt an den Fahrzeugen der BSR abgegeben werden. Bitte stellen Sie den Sperrmüll nicht vor der angegebenen Zeit oder an einem anderen Ort ab – damit auch die nächsten Kieztage für alle zum Erfolg werden!

Weitere Informationen unter
www.bsr.de/meinkieztage

Grußwort

Liebe Leser*innen
der KIEZAKTUELL,

einige von Ihnen haben mich bereits auf dem Stadtteilforum am 29.06.2023 kennengelernt.

Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich auch bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vorzustellen.

1985 in Aachen geboren, hat es mich schon in den letzten Schuljahren nach Berlin gezogen – hierhin zum Studium, das war schon mein Wunsch mit 15 Jahren! Entsprechend froh war ich, als ich die Zusage bekam und an die Humboldt-Universität konnte. Wirtschaft studieren in der Hauptstadt, wo es wie nirgends sonst noch so viel Geschichte und Politik gibt! Schnell habe ich mich eingebracht und mitgemischt – erst an der Uni, dann aber auch in meinem Heimatbezirk sowie auf Landes- und Europaebene. Nach beruflichen Stationen bei Stiftungen, im Bundestag und



© Jens Oellermann

schließlich innerhalb der Bundesregierung, hat mich das politische Engagement dann in die Bezirksverordnetenversammlung gebracht. Seit April 2023 bin ich nun Stadträtin für Stadtentwicklung und Facility Management. Es ist schon eine besondere Ehre, seine Heimat an so verantwortungsvoller Stelle mitgestalten zu können!

Sicherlich werden wir noch zu den verschiedensten Anlässen wie z. B. die Stadtteilforen und Nachbarschaftsaktivitäten die Gelegenheit haben, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen schönen Sommer. Genießen Sie die Urlaubszeit und erholen Sie sich gut!

Ihre



Eva Majewski
Bezirksstadträtin

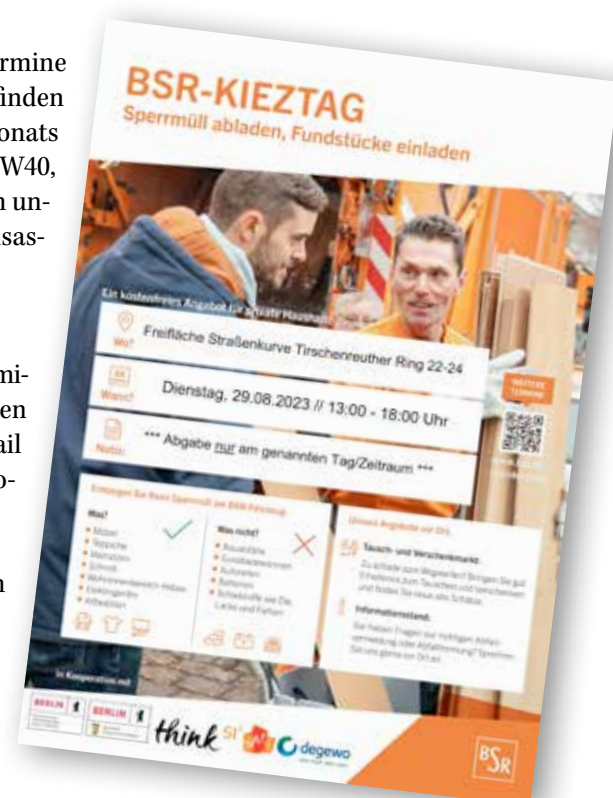
Kommende Veranstaltungen im Kiez

- 29.8.** BSR-Kieztage
13.00 bis 18.00 Uhr
- 9.9.** Kieztrödel „Firlefanz“
09.00 bis 13.00 Uhr
- 13.9.** Informationsveranstaltung zum Thema „Seniorensicherheit“ im Alten Waschhaus
13.00 bis 17.00 Uhr
- 23.9.** Domagkstraßenfest
13.00 bis 17.00 Uhr
- 7.10.** Generationenlauf
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
- 4.11.** Tischtennis-Spieltag
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
- 8.11.** BSR-Kieztage
13.00 bis 18.00 Uhr
- 16.11.** Stadtteilforum mit Bezirksstadträtin Eva Majewski
18.00 bis 20.00 Uhr

Eine aktuelle Übersicht aller Termine und regelmäßigen Angebote finden Sie auch immer Anfang des Monats als Aushang im Quartiersbüro W40, Waldsassener Straße 40 sowie in unseren Schaukästen in der Waldsassener Straße und online unter: www.waldsassener-strasse.de

Weitere Informationen zu Terminen und Veranstaltungen erhalten Sie im Quartiersbüro, per Mail (w40@ag-spas.de) oder telefonisch unter (030) 530 85265.

Über Termine und Angebote in Marienfelde können Sie sich außerdem auf dem Padlet Kiezleben Marienfelde informieren: <https://padlet.com/kiezlebenmarienfelde>



Sanierung der Gründurchwegung

Neue Bänke laden zum Verweilen ein



Neuer Bodenbelag in der Gründurchwegung



Lange waren die Bauarbeiten entlang der Gründurchwegung zu sehen, aber nun ist die Sanierung fast vollständig abgeschlossen: Auf einer Länge von ca. 600 Metern wurde der kombinierte Geh- und Radweg vom Tirschenreuther Ring bis zur Anschlussstelle/Kreuzung Erbdorfer Weg/Waldsassener Straße saniert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Vorhandene Bankplätze wurden mit neuen Abfallbehältern und Bänken ausgestattet. Sechs moderne Jugendbänke wurden am bestehenden Bolzplatz montiert. Ein Nebeneingang zur Marienfelder Grundschule wurde neu angelegt, der den Hauptzugang zur Schule am Erbdorfer Weg entlasten soll. Zudem wurde im Grünzug

eine Beleuchtungsanlage errichtet, die an das Berliner Straßenbeleuchtungsnetz angeschlossen ist. Insgesamt 19 Mastleuchten mit insektenfreundlichen LED-Aufsatzleuchten bieten den Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, vor allem den Schulkindern, in der Dämmerung bzw. in der dunklen Jahreszeit Schutz und Sicherheit. Die Unterhaltungskosten für den Strom und auch die Wartung der Mastleuchten werden von der Stromnetz AG bzw. von der Senatsverwaltung übernommen. Die Gesamtkosten der Sanierung der Gründurchwegung beliefen sich auf ca. 390.000 EUR und wurden vom Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg aus Mitteln der Bauunterhaltung von der Abt.

Stadtentwicklung und Bauen – Facility Management sowie aus Mitteln für städtebauliche Einzelmaßnahmen des Stadtentwicklungsamtes finanziert. Übrigens sind für dieses Jahr in der Gründurchwegung noch weitere Verschönerungen geplant: Im Rahmen eines Graffiti-Projektes mit Jugendlichen wird unter der Leitung der Outreach gGmbH die Sitzecke an der Anschlussstelle / Kreuzung Erbdorfer Weg / Waldsassener Straße attraktiver gestaltet. Wer Interesse hat, an der Verschönerung der Sitzecke mitzuwirken (mit der Spraydose oder durch Motivvorschläge), kann sich gerne beim Quartiersbüro W40 unter w40@ag-spas.de oder unter **030/53085265** melden.

Diese Ecke soll bald durch Graffiti verschönert werden



Moderne Jugendbänke auf dem Bolzplatz



Gefiederte Freunde der Großwohnsiedlung



Die Großwohnsiedlung Waldsassener Straße ist mit ihren mehr als 8.000 Bewohner*innen nicht unbedingt ein Ort, der einem als Naturparadies in den Sinn kommen würde. Und auch, wenn sich die ehemalige Hampelsche Baumschule noch als Grünstreifen quer durch die Hochhaussiedlung zieht, ist diese hauptsächlich geprägt durch ihre dicht beieinanderstehenden Wohnhäuser, die bis zu 27 Stockwerke in die Höhe ragen.

Doch ein naturarmer Raum ist das Gebiet um den Tirschenreuther Ring und die Waldsassener Straße nicht. Wer mit offenen Augen und Ohren durch die Siedlung geht, dem erschließt sich eine reichhaltige Vogelwelt, die sich teilweise bis auf die Balkone traut. Mehr als 30 Vogelarten sind in unserer Siedlung und im nahen Umfeld zuhause. Neben den üblichen Verdächtigen wie Stare, Spatzen, Tauben, Krähen, Elstern, Amseln, Blau- und Kohlmeisen, gehören auch Rotkehlchen, Stieglitze und sogar Greifvögel wie Turmfalken und Habichte zu den gefiederten Bewohnern unserer Siedlung. Selbst für Grün- und Buntspechte braucht man nicht erst auf die am Mauerweg gelegene Turmfalkenwiese oder in das nahegelegene Osdorfer-Wäldchen gehen (siehe KIEZAKTUELL August 2022).

Dort ist die Artenvielfalt dann aber nochmal um einiges umfangreicher. Hier sind u.a. Kleiber, Singdrosseln, Mönchs- und Klappergrasmücken, Goldammer, Bachstelzen, Kernbeißer, Feldlerchen und Buchfinken zuhause.



Wer auf Beobachtungstour durch die Siedlung oder nahegelegenen Waldgebiete geht, sollte sich ruhig verhalten, denn der Eichelhäher sitzt wachsam in den Bäumen und warnt die scheuen Vogelarten. Mit etwas Aufmerksamkeit kann man selbst auf dem Weg zum Lidl die Rotkehlchen am „Haus of Fun“ mit ihrem hohen, perlenden Gesang hören und in den Bäumen entdecken. Auf dem Hof der Waldsassener Straße sind in kleinen Gruppen hoch in den Birken regelmäßig Stieglitze zu Besuch. Mit ihren roten Gesichtern sehen sie aus wie kleine entflugene Ziervögel. Buntspechte gibt es am bewaldeten Weg der Marienfelder Grundschule zu entdecken.



Selbst eine der kleinsten Vogelarten, das Wintergoldhähnchen, lässt sich in unserer Wohnsiedlung und im Umfeld beobachten. Hier muss man aber nicht nur wegen seiner geringen Größe genauer hinsehen bzw. hinhören. Einfacher ist da die Beobachtung von Blau- und Kohlmeisen, die sich sogar bis auf unsere Vorgärten und Balkone trauen. Welche Beobachtungen haben Sie gemacht? Haben Sie Fragen oder wollen Tipps zur Vogelbeobachtung, dann melden Sie sich bei uns unter:

w40@ag-spas.de

oder telefonisch unter (030) 53085265



Sommer- Rätselfseite

von Christine Lehmann

Scherzfragen

1. Was ist braun, klebt und läuft durch die Wüste?
2. Welches Gebäude hat die meisten Geschichten?
3. Was hat 13 Herzen, aber keine anderen Organe?
4. Einige Monate haben 30 Tage, andere auch 31. Wie viele Monate haben 28 Tage?
5. Wenn es heute Mittag heftig regnet, können wir dann erwarten, dass in 36 Stunden die Sonne scheint?
6. Ich bin ein Jäger, aber ich habe kein Gewehr, ich lege Netze aus, aber ich bin kein Fischer, was bin ich?

Wo sind die Wörter versteckt?

F	R	E	I	B	A	D	K	Z	T	P	F	H	A	T	B	K	L
M	E	E	R	Z	B	A	D	E	H	O	S	E	A	P	S	D	S
H	I	B	I	K	I	N	I	W	B	R	F	P	F	E	O	X	T
H	U	Z	L	P	A	U	O	H	I	T	Z	E	N	R	N	M	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E	N	E	I	S	D	N	E	A
D	F	S	I	H	D	I	S	I	T	B	Z	D	V	B	E	L	N
A	A	F	O	U	E	X	I	O	X	O	P	F	R	E	N	O	D
J	H	I	Z	M	M	G	B	Z	N	C	O	S	D	E	B	N	D
A	R	G	E	Q	M	M	X	F	N	N	B	F	H	R	L	E	D
R	R	B	U	M	L	E	T	F	F	B	E	T	R	E	U	B	X
H	A	D	G	J	D	S	R	Q	I	P	N	N	T	N	M	O	D
B	D	C	N	U	A	H	O	F	A	P	I	J	C	V	E	R	R
R	T	Z	I	R	F	E	Z	N	E	W	F	C	Z	R	T	B	F
W	O	W	S	L	W	C	C	F	N	R	C	L	K	W	E	E	T
Y	U	D	H	A	I	R	O	J	F	E	I	J	O	N	B	M	B
E	R	Z	L	U	Y	A	U	G	U	S	T	E	D	P	I	E	E
G	R	S	H	B	D	M	J	H	Z	A	H	P	N	R	S	C	U
Z	Y	F	F	O	M	S	O	M	M	E	R	F	E	S	T	E	K

BADEHOSE
SONNE
ERDBEEREN
AUGUST
MELONE
FLIPFLOPS
URLAUB
SONNENBLUME
FREIBAD
SONNENCREME
PICKNICK
MEER
FAHRRADTOUR
SCHOKOLADENEIS
STRAND
SOMMERFEST
BIKINI
HITZE
SOMMERFERIEN



Was stimmt hier nicht?

Im rechten Bild
haben sich acht Fehler
eingeschlichen.

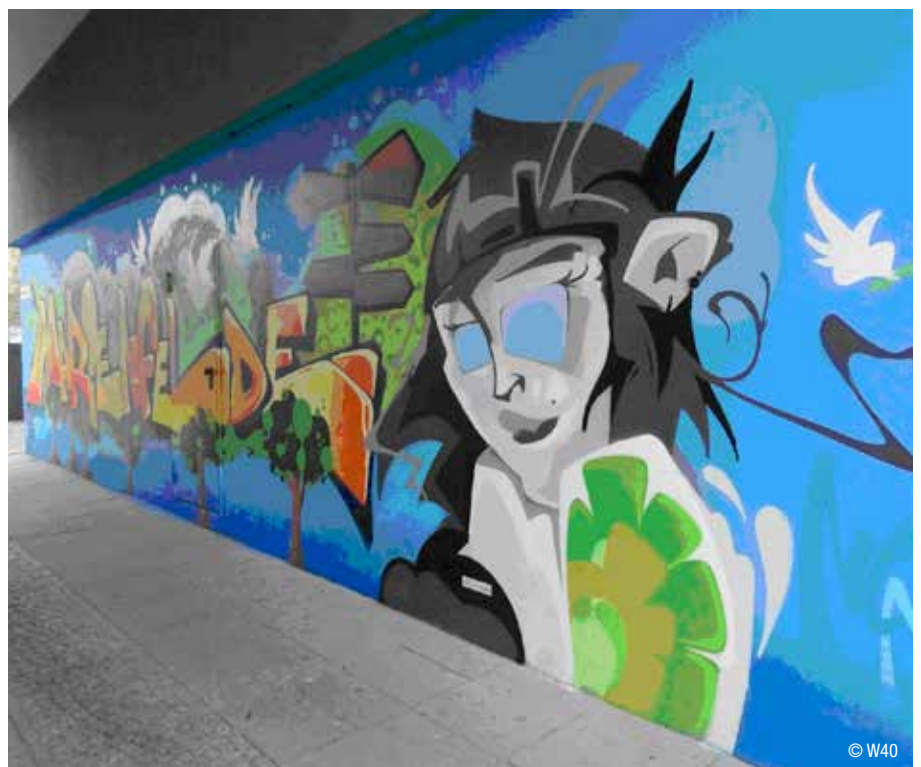
Projekte im Kiez

Seit Ende 2020 kommt unsere Siedlung in den Genuss von Fördermitteln aus dem Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen. Die stattliche Summe von etwa 216.454 Euro ist seitdem an Projektmitteln in unser Gebiet geflossen. Acht tolle Projekte, die zum Teil über mehrere Jahre laufen, wurden und werden damit finanziert.

Was soll das Förderprogramm bewirken und was wurde bisher erreicht?

Die sozialen, kulturellen und baulichen Projekte, die seitdem mit diesen Mitteln umgesetzt wurden, leisten einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und das Miteinander der Menschen in unserer Siedlung. Damit erfüllen sie eines der wichtigsten Ziele des Förderprogrammes. Ein besonderer Fokus der umgesetzten Projekte liegt darüber hinaus in der Förderung von Kindern und Jugendlichen. Denn bei der Bedarfsermittlung, die das Quartiersbüro W40 der AG SPAS e.V. in 2021 durchgeführt hatte, war von verschiedenen Seiten auf die schwierige Situation der jungen Menschen in unserem Gebiet aufmerksam gemacht worden. Und da lag es natürlich auf der Hand, mit dem Programm neue Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Aber keine Sorge, auch für die anderen Generationen wurde vieles mit dem Programm geschaffen.

So zum Beispiel das **Repair-Café**, das bereits seit 2020 in Trägerschaft des L.i.Ma e.V. im Haus of fun am Tirschenreuther Ring die Möglichkeit für Alle eröffnet, an vier Nachmittagen in der Woche (außer donnerstags) unter fachkundiger Anleitung und mit dem vor Ort vorhandenen Werkzeug Haushaltsgegenstände aller Art selbst zu reparieren. Das Repair-Café hat sich mittlerweile auch zu einem Treffpunkt handwerklich interessierter Menschen gemauert, bei dem durch gegenseitige Unterstützung und Beratung so mancher als nicht reparabel eingeschätzter Gegenstand Weiterverwendung fand.



Dank der über Projektmittel angeschafften mobilen Kino-Ausstattung fanden im vergangenen Sommer drei **Freiluft-Kinoabende** statt. Auch in diesem Jahr geht es mit dem Kino-Programm weiter.

Zur Verschönerung des Wohnumfeldes leistete ein **Kunstprojekt mit Jugendlichen** in Trägerschaft von outreach gGmbH einen wichtigen Beitrag. Die oft bemängelten hässlichen grauen Kästen und einige Wände im Gebiet wurden

von Jugendlichen mit Graffiti gestaltet. Die Vorschläge für die Motive waren im Vorfeld auch mit Bewohner*innen diskutiert worden. Das Projekt wird in 2023 fortgesetzt und soll dann seinen Schwerpunkt in der Gründurchwegung haben, wo am Schnittpunkt der beiden Wege-Achsen die unansehnliche Aufenthaltsfläche durch Graffiti verschönert werden soll. Wer Lust hat, kann sich hier gerne mit seinen Ideen und Vorstellungen einbringen und/oder sich im Sprayen versuchen.

Der Marienfelder Grundschule wurde und wird gleich mit zwei Projekten unterstützt. Ein **Konflikt- und Kompetenztraining** und Konfliktlotsenprojekt in 2022/2023 trägt dazu bei, die Kommunikations- und Kooperationsbeziehungen der Schülerschaft zu stärken. Außerdem wurden Ausstattungsverbesserungen für den Schulhof und den Schulgarten finanziert, sodass beide mehr Nutzungsqualität für die Kids haben.

Ein **Arabischkurs für Kinder**, durchgeführt von engagierten geflüchteten Frauen und begleitet von der Sprachschule Kalamon, erweitert die Bildungslandschaft mit einem weltanschaulich neutralen Angebot, das offen ist für Kinder aller Kulturen und damit auch ein Ort der Begegnung ist.



Zu guter Letzt sei noch auf das **Kampfsporttraining** in Trägerschaft von outreach gGmbH aufmerksam gemacht, dass auch in 2023 weiterhin dazu beiträgt, Jugendlichen Schlüsselqualifikationen wie Fairness, respektvollen Umgang und das Einhalten von Regeln zu vermitteln. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung, bei der sie einerseits ihre Energien ausleben können und andererseits lernen, ihre Impulse zu kontrollieren.

Wie geht es weiter?

Auch in 2024 und 2025 stehen wieder Fördermittel im Programm „Stärkung Berliner Großsiedlungen“ zur Verfügung. Und hier sind natürlich Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner, die Engagierten und die Einrichtungen aus dem Gebiet gefragt. Lassen Sie uns gerne wissen, wo Sie Bedarfe im Gebiet sehen und welche Idee Sie haben, damit unser Gebiet noch schöner und lebenswerter wird. In Abstimmung mit dem Bezirk und der Senatsverwaltung wird dann eingeschätzt, was davon mit den Fördermitteln umgesetzt werden kann. Nehmen Sie gerne mit dem Quartiersbüro W40 der AG SPAS e.V. Kontakt auf. Unsere Kontaktdaten finden Sie im untenstehenden Kasten.

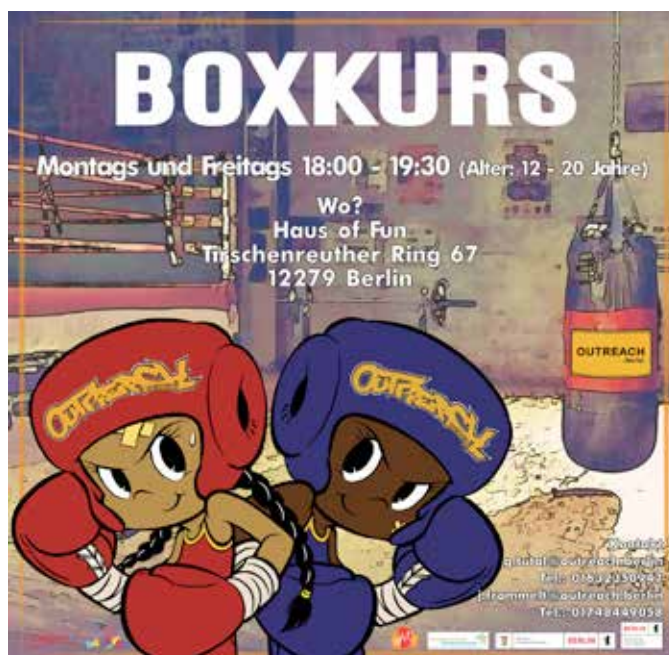


Quartiersbüro W40
Waldsassener Straße 40
12279 Berlin

030/530 85 265
w40@ag-spas.de

www.waldsassener-strasse.de

Sprechzeiten
Dienstag 14–17 Uhr
Donnerstag 10–13 Uhr
sowie nach Vereinbarung



„Fremd“ im eigenen Kiez?

So fühlen sich viele Kiezbewohner*innen. Etwa Menschen mit Migrationshintergrund, die von manchen als „Ausländer“ betrachtet werden, obwohl sie bereits jahrelang hier wohnen und oft auch hier geboren sind. Aber auch Senioren*innen fühlen sich fremd in ihrem Viertel und nicht mehr zugehörig. Oft vereinsamen Menschen im Alter, da viele ihrer Nachbar*innen, Bekannten oder Partner*innen verstorben sind. Menschen mit Behinderungen können oft nicht voll am Leben im Kiez teilnehmen, etwa weil barrierefreie Zugänge fehlen. Es gibt aber auch andere Arten der Fremdheit: Für junge Menschen gibt es zu wenige Angebote im Kiez. Andere verlieren ihren Job und vermeiden aus Scham den Nachbarschaftskontakt oder können sich keine Vereinsmitgliedschaften und Teilnah-

me an Veranstaltungen leisten. Wieder andere arbeiten den ganzen Tag außerhalb des Wohnviertels und sind werktags nur noch spät abends „zum Schlafen“ in ihren Wohnungen.

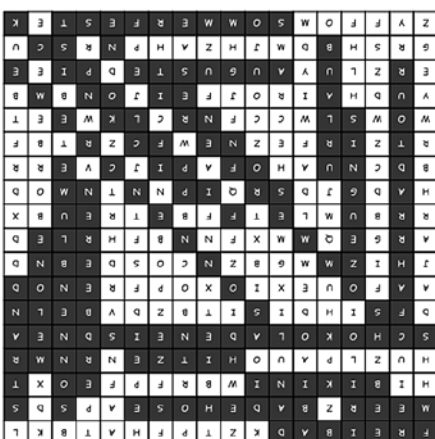
Es gibt viele soziale Einrichtungen im Kiez und jährlich mehrere vom Quartiersbüro W40 organisierte generationsübergreifende Nachbarschaftsveranstaltungen sowie das Nachbarschaftsfest der degewo. Hier können alle teilnehmen, unabhängig von Geschlecht, Sexualität, Herkunft und Alter. Es kommen auch immer viele Besucher*innen, um gemeinsam zu feiern und sich einzubringen. Aber dennoch gibt es zahlreiche Kiezbewohner*innen, die lieber für sich bleiben, oder sich nicht mit dem Quartier identifizieren. Es fehlt meiner Meinung nach an Engagement und Gemeinschaftsge-

fühl. Manche treffen sich zum Beispiel nur innerhalb ihrer Alters-, Sprach- oder Herkunftsgruppen. Anderen Anwohner*innen scheint das Quartier gleichgültig zu sein – wir sehen es am Vandalismus, an den illegalen Müllablagerungen und an der geringen Wahlbeteiligung zum degewo-Mieterat (siehe Bericht in der Aprilausgabe der KIEZAKTUELL).

Reichen wir uns endlich die Hände und hören wir mit der Gruppenbildung auf!

Lassen Sie uns gemeinsam für dieses wunderschöne Wohnviertel am Stadtrand einsetzen und zusammen seine Zukunft gestalten.

Ihre/Eure Helga
Seniorin aus der Waldsassener Straße



- LÖSUNGEN DER RÄTSELSEITE**
1. Ein Karamel
 2. Eine Bibliothek
 3. Ein Kartenspiel
 4. Alle Monate
 5. Nein, denn in
 6. Eine Spinne

VERANSTALTUNG ZUM THEMA SENIORENSICHERHEIT

Mittwoch, 13.09.2023, 15:00-17:00 Uhr
 im "Alten Waschhaus"
 Waldsassener Straße 40a, 12279 Berlin

Themen:

Sicherheitsverhalten an der Wohnungstür, am Telefon und in der Öffentlichkeit
Unterstützung durch Angehörige und Freunde
Stärkung der Gemeinschaft und Präventionsmaßnahmen

Die Teilnahme ist kostenlos!

Information & Anmeldung ab 23.08.23
 rashmi@think-sihoch3.com
 *49 1573 - 491 86 99 (auch AB)

Impressum

Herausgeber

Bezirksamt
Tempelhof-Schöneberg
John-F.-Kennedy-Platz
10825 Berlin

Redaktion

Christine Lehmann, Daniel Fadler,
Erwin Diener, Helga Hussen,
René Görnitz, (alles Ehrenamtliche),
Daniel Thiel, Beate Miculcy,
Natascha Wiemann

Kontakt

Quartiersbüro W40
Waldsassener Str. 40
12279 Berlin
Telefon: 030/530 852 65
E-Mail: w40@ag-spas.de

Layout

Reiher Grafikdesign
Reichenberger Str.124
10999 Berlin
info@reiher.net
www.reiher.net

KiezAktuell wird gefördert durch

